

Freitag, den 10. September 1880.

(3642—2)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 30. September 1880 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche bis längstens 25. September 1880 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz, am 3. September 1880.  
Präses der Staats-Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:  
Anton R. v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(3627—2)

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. Oktober 1880 stattfindende fünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Bornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1880 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Bornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1880 bis zum Tage der Kundmachung der am 30. Oktober d. J. verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach, am 1. September 1880.  
Vom krainischen Landesauschusse.

(3660—1)

## Concursauschreibung

für vier Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtsdauer sind für das kommende, am 15. November d. J. beginnende Schuljahr vier Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen.

Anspruch darauf haben Bauernsöhne aus Krain, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gesittet sind und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben.

Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiefür Kost, Wohnung und Unterricht in der Schule.

Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung für den Fall, als sie sich mit der Schülerkost begnügen, oder 156 fl., wenn bessere Kost gewünscht wird, und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagsschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl., zahlbar in halbjährigen Anticipatraten zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Taufscheine, dem Gesundheits-, Sitten- und den Schulzeugnissen; Bewerber um Stipendien auch mit dem Armutzeugnisse, dagegen Bewerber um Zahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsreverse versehen,

bis Ende September 1880 unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap persönlich zu überreichen.  
Laibach, am 1. September 1880.  
Vom krainischen Landesauschusse.

(3634—2)

## Lehrerstelle.

Zur Besetzung der Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Suchen mit dem Gehalte von 450 fl. und Naturalwohnung und der zweiten Lehrstelle in Nesselthal mit dem Gehalte von 400 fl. und provisorisch mit einem Wohnzimmer im Schulhause wird der neuerliche Concurs bis

20. September l. J.

ausgeschrieben, und sind gehörig documentierte Gesuche im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 2. September 1880.

(3643—2)

## Lehrerinstelle.

Die zweite Lehrstelle an der Volksschule zu Planina mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers ist in Folge Resignation der jetzigen Lehrerin in definitiver, eventuell auch in provisorischer Weise zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Poitsch, am 2. September 1880.

(3478—3)

## Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird ein Diurnist für die Grundbuchsangelegungs-Geschäfte mit einem je nach der Verwendbarkeit und Befähigung desselben zu bemessenden Taggelde von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Gesuche um diese Stelle sind bis längstens 15. September l. J. hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24sten August 1880.

(3471—3)

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Peteline

auf den 13. September l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Dovsko einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22. August 1880.

(3658—2)

## Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar:

an der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule beginnt das Schuljahr 1880/81 am

17. September 1880.

Die Einschreibung findet am 14. und 15ten September statt, für die erste städtische Knabenvolksschule im Lycealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Boissstraße, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Stadtschulrath Laibach, am 7. September 1880.

Der Vorsitzende: Lashan m. p.

Nr. 720.

(3662—1)

Nr. 5236.

## Bezirkswundarzten-Stelle.

In Eisnern ist die Bezirkswundarzten-Stelle mit einer jährlicher Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkscasse in Bischoflack für die Dauer des Bestandes derselben in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 10. Oktober 1880

anher überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 5. September 1880.

(3664—1)

Nr. 2951.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Debernif

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

17. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7. September 1880.

(3611—3)

Nr. 286.

## Schulenanfang.

An der hierortigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1880/81 am 16. September mit dem heiligen Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet am 13., 14. und 15. September vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu leisten. Diesen Beitrag entrichten auch der Lehranstalt bereits angehörige Schüler.

Die schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in die erste Classe wird an den drei oben bezeichneten Tagen zugleich mit den Aufnahmeprüfungen in die übrigen Classen und den Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt

Sonntag, den 19. September.

Neu eintretende Schüler müssen sich mit dem Abgangszeugnisse der Volksschule ausweisen.

Laibach, den 3. September 1880.

Direction der Staats-Oberrealschule.



(3613—3)

Nr. 6082.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

14. September 1880, von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach zur zweiten executiven Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glashändler in Laibach, gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird, wobei die feilzubietenden Gegenstände auch unter ihrem Schätzwerte gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 31. August 1880.

(3641—2)

Nr. 5986.

**Executive Fahrnisversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt ddo. 20. August 1880, Zahl 7201, bewilligten executiven Feilbietung der dem Barthelma Kregar, Fleischermeister in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 148 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: diverse Kästen, Betten und Möbel aller Art, zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September und die zweite auf den

4. Oktober 1880, jedesmal um 9 Uhr vormittags und nöthigenfalls auch nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach, Polanastraße, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 31. August 1880.

(3612—3)

Nr. 5550.

**Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Zang (durch Dr. Julius Löw in Wien) die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glashändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September und die zweite auf den

27. September 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach im Verkaufsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 21. August 1880.

(3522—2)

Nr. 5715.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Zagorc die executive Feilbietung der dem Franz Bezljaj gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakaworstadt vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hausrealität Conscr.-Nr. 16 am Krakaudamme in Laibach bewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

4. Oktober,  
8. November und  
6. Dezember 1880,

im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale, jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 17. August 1880.

(3537—3)

Nr. 18,545.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Mai 1880, Z. 9324, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Anton Padar von Ganische gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf erfolglos geblieben ist, daher am

22. September 1880 zur zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
Laibach, am 24. August 1880.

(3527—3)

Nr. 5534.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Kaulk (durch den Wachthaber Franz Kaulk von Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Mathias und der Katharina Jalse von Seitendorf gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 295 und 475 ad Gut Semic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,  
9. Oktober  
und die dritte auf den

3. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. Juni 1880.

(3533—3)

Nr. 6313.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Josef Gerdesic von Dobrawiz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 674 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 4 Steuergemeinde Dobrawiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,  
die zweite auf den  
9. Oktober  
und die dritte auf den

5. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 11. Juli 1880.

(3488—3)

Nr. 6272.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Ulich (durch Herrn Dr. Higerperger von Cilli) die exec. Versteigerung der der Francisca Macel von Brische gehörigen, gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche Gallenegg Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 169 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,  
27. Oktober  
und die dritte auf den

29. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten August 1880.

(3546—3)

Nr. 11,219.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mejač von Zagradiše (durch Herrn Dr. Zarnit) die exec. Versteigerung der dem Primus Močnik von Sostru gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Hälfte der Realität Rectf.-Nr. 29/a ad Lustthal tom. II, fol. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,  
die zweite auf den  
23. Oktober  
und die dritte auf den

24. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 23. Mai 1880.

(3557—3)

Nr. 2679.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragel von Oberdeutsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität in Oberdeutsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,  
die zweite auf den  
26. Oktober  
und die dritte auf den

23. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten August 1880.

(3526—3)

Nr. 3473.

**Erinnerung**

an Mito Juršic von Pruschendorf, dermal unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pruschendorf wird dem Mito Juršic von Pruschendorf, dermal unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Sintic von Pruschendorf Nr. 8 auf Erziehung der Hälfte der Wein- und Gartrealität Binar sub Berg-Nr. 407/2 ad Herrschaft Thurnamhart die Klage angebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 17. September 1880 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Petretic von Ferluga als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Pruschendorf, am 13. Juli 1880.



(3568-1) Nr. 8577.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer in Gurfels die exec. Versteigerung der dem Martin Marušić von Langenach gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 6ten August 1880.

(3278-1) Nr. 2517.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Mariu Umetić, resp. dessen Erben, in Gradac gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 175, 175/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Mai 1880.

(3572-1) Nr. 8473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Birc und Consorten (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton und Johann Birc von Raone gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 36 ad Straßoldogilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 13. August 1880.

(3575-1) Nr. 8971.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurfels die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Lofe gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Rect.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 28. August 1880.

(3279-1) Nr. 2541.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Blas Deval von Dol Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 62, 62/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 22ten Mai 1880.

(3399-1) Nr. 2468.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Umet von Velbes (nom. der Inselfirche „Unserer lieben Frau“) die exec. Versteigerung der dem Johann Siller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2155 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Velbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den 8. November

und die dritte auf den 9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(3565-1) Nr. 6599.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Pintarić (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Medved von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 138, 139, 141 und 184 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 14. August 1880.

(3574-1) Nr. 8535.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Rumpert von Gurfels die exec. Versteigerung der dem Franz Arch von Golek gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 3 und 28 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 13. August 1880.

(3571-1) Nr. 8051.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Dernovšek von Arch die exec. Versteigerung der dem Martin Ewelbar von Mersetschnawas gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 772 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 6. August 1880.

(3426-1) Nr. 3754.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Georg Stofic von St. Veit (als Vormund der minderjährigen Johann Roth'schen Erben) mit dem Bescheide vom 10. April 1880, Z. 1709, auf den 2. August 1880 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Matthäus Novak gehörigen, in Pertina liegenden Realität auf den

4. Oktober 1880 mit dem früheren Anhange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1880.

(3474-1) Nr. 2657.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:  
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1879, Z. 2655, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Furca von Landol Consc.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden, gerichtlich auf 690 fl. bewerteten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Juli 1880.

(3475-1) Nr. 2658.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:  
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 18. Februar 1879, Z. 782, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Premrou von St. Michael Haus-Nr. 48 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 982 vorkommenden, gerichtlich auf 1820 fl. 16 kr. bewerteten Realitäten reassumando auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1880.

(3549-1) Nr. 3082.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic von dort) gegen Johann Pagon von Godowitsch wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 4. November 1879, Z. 4775, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/645 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. Oktober, 11. November und 9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten August 1880.



Med. Dr. (3681) 3-1  
**Friedr. Keesbacher**  
 ist von seiner Badereise zurückgekehrt und hat seine Praxis wieder aufgenommen.  
 Laibach, am 9. Sept. 1880.

**Mayerhofers**  
**Verwaltungsdienst!**  
 Mit Anfang October a. c. gelangen die ersten 2 Bände von Mayerhofers Handbuch des politischen Verwaltungsdienstes zur Ausgabe, und empfiehlt sich zu deren Besorgung  
**J. Giuntinis Buchhandlung,**  
 Rathhausplatz Nr. 17. (3679)

**Kostknaben- oder Mädchen**  
 werden bei einer Beamtenfamilie in Kost und Wohnung aufgenommen. (3686) 2-1  
 Näheres im Zeitungs-Comptoir oder in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg, Sternallee.

**Salbe** (3680) 3-1  
**Theaterloge**  
 im zweiten Rang  
 ist für die geraden Tage zu vermieten. —  
 Auskunft in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

**Gesucht**  
 werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen  
**Reisende.**  
 Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.  
 Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, beliehen sich zu melden. (2151) 156-32  
**Literarisches Institut,**  
 Gotha.

Der  
  
**Betriebsleiter**  
 eines großen Kohlenwerkes  
 sucht anderweitige Stelle. Derselbe ist Akademiker, hat eine 20jährige Praxis, ist besonders im Kohlenbergbau tüchtig und hat vorzügliche Referenzen aufzuweisen.  
 Gefällige Dienstanträge werden unter Chiffre L. S. 5105 an Rudolf Mosse, Prag, erbeten. (3472) 3-3

**BÖRSE-**  
**Operationen**  
 mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 500 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depot behalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.  
 Keine Bardeckung erforderlich.  
 Coullante Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.  
 Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-3  
**Bankhaus „Leitha“**  
 Halmai & Eidner. erteilt.  
 Wien, Seidenschuß Nr. 1.

(3621-1) Nr. 4875.  
**Todeserklärung.**  
 Josef Dredlar von St. Jobst ist seit der Schlacht von Custozza 1866, welche er beim 7. Jägerbataillon, vierte Compagnie, mitmachte, verschollen. Derselbe wird aufgefordert,  
 binnen einem Jahre  
 von seinem Leben hieher Kunde zu geben, widrigens zur Todeserklärung geschritten werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. August 1880.

**Lohnende Nebenbeschäftigung**  
 in der Provinz.  
 Herren, welche sich mit Colportage befassen oder befragen wollen, mögen sich an uns direct wenden. Es erscheinen in unserem Verlage zugräftige Colportage-Romane und Zeitschriften. Wir halten großes Lager aller erdenklichen Lieferungs- werke, Selsarbendruckbilder und Zeitschriften. Barockrahmen werden in unserer eigenen Fabrik angefertigt und können von uns billigt bezogen werden.  
 Die wohlgetroffenen Porträts Sr. l. Hoheit Kronprinz Rudolf und Prinzessin Stefanie liefern wir in eleganten Barock-Goldrahmen, 62 Ctm. hoch, 32 Ctm. breit, zusammen in einer Kiste verpackt, für den fabelhaft billigen Preis von 3 fl. 80 kr. beide Bilder bei vorheriger Einsendung des Betrages.  
**Gebrüder Rubinstein,**  
 Buch- und Bilderhandlung und Barockrahmen-Fabrik,  
 Wien, I., Gauermaungasse Nr. 2 und 4. (3677) 3-1

Die ungarisch-französische  
**Versicherungs-Actiengesellschaft**  
**(Franco-Hongroise)**  
 mit einem  
 Actienkapital von 8 Millionen Gulden in Gold,  
 worauf  
 4 Millionen Gulden in Gold bar eingezahlt,  
 versichert:  
 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf- und Gasexplosions-Schäden;  
 2.) gegen Chömage, d. h. Schaden durch Arbeitseinstellung oder Entgang des Einkommens infolge Brandes oder Explosion;  
 3.) gegen Bruch von Spiegelglas;  
 4.) gegen Transportschäden zu Wasser und zu Land;  
 5.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art und Bargeld per Post, zu Wasser und zu Land;  
 6.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien, mit und ohne anticipative Zahlung der versicherten Summe, auf Renten, Pensionen und Ausstattungen.  
 Das bedeutende Actienkapital gewährt den Versicherten vollständige Garantie. Vorkommende Schäden werden prompt, coulant abgewickelt und ausbezahlt, ebenso werden den p. t. Versicherungssuchenden die weitgehendsten Begünstigungen eingeräumt. Versicherungsanträge werden entgegengenommen und alle gewünschten Aufklärungen erteilt sowohl bei der gefertigten Generalagentschaft als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten des Landes.  
 Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,  
 Jacob Syz, Radetzkystrasse Nr. 8. (1909) 5  
 Die Hauptagentschaft für Laibach u. Umgebung befindet sich bei den Herren **Terček & Nekrep**, Hauptplatz 10.

**Pferdeverkauf.**  
 Samstag, den 11. September, um 10 Uhr vormittags werden  
**sieben Stück ärarische Pferde**  
 am Kaiser-Josef-Platze im Licitationswege verkauft. Kauflustige werden hiezu eingeladen.  
 (3631) 3-3

(3518-2) Nr. 5942.  
**Bekanntmachung.**  
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Juni l. J., Z. 4356, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Seltsar von Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Marlovic von Zeje für die unbekannt wo befindliche Helena Stör von Duplach lautende Realfeilbietungsrubrik dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1880.

(3544-2) Nr. 17,449.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Rechtsnachfolgern der vor mehreren Jahren verstorbenen Anton Kocijančič von Sostru und Lukas Pangerc von Waitisch, als Tabulargläubiger der Realität des Primus Močnik von Sostru, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Franz Mejac in Sagradische (durch Herrn Dr. Jarnik) gegen Primus Močnik von Sostru pcto. 5 fl. 25 kr. s. A. Herr Dr. Munda als Curator ad actum bestellt worden sei.  
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1880.

(3536-2) Nr. 11,219.  
**Bekanntmachung.**  
 Den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Agnes Pangerčič wird bekannt gegeben:  
 Es sei ihnen behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides ddo. 23. Mai 1880, Z. 11,219, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.  
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Mai 1880.

(2856-3) Nr. 3725.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschiz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch dessen Wachthaber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1880, Z. 663, auf den 8. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Andreas Luzar von Luzarje Nr. 7 sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg auf den  
 9. October 1880,  
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.  
 R. l. Bezirksgericht Großaschiz, am 5. Juli 1880.

(3635-1) Nr. 6433.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei infolge Beschiedes des Jakob Košťak von Großoblat Hs.-Nr. 32 um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zum Zwecke der grundbüchlichen Abretzung einiger Parcellen von der Realität Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 348 ad Grundbuch Rablischek den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als den Mathias Pitovnik'schen Erben, den Mathias Modic'schen Pupillen, dem Martin Košťak, Matthäus und Elisabeth Mohr und Andreas Košťak und Anton Pomianec von Slatenek, hiemit unter gleichzeitiger Zustellung der diesfälligen Rubriken Herr Anton Petrič von Großoblat als Curator ad actum aufgestellt worden.  
 R. l. Bezirksgericht Laas, am 10. August 1880.

(3559-1) Nr. 6846.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Michael Verbelj von Log.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Verbelj von Log hiemit erinnert:  
 Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Verdajs von Sava als Vormund und Maria Verdajs als Mutter des minderj. Valentin Verdajs, letztere auch im eigenen Namen, die Klage de praes. 23. August 1880, Z. 6846, pcto. Vaterschaftsanerkennung, Alimentationseinstellung und Ersatz der Wochenbette- und Entbindungskosten eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den  
 21. September 1880,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lucas Svetec in Pittai, als Curator ad actum bestellt.  
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtschritte mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtschritte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
 R. l. Bezirksgericht Pittai, am 24. August 1880.

(3453-3) Nr. 12,953.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Bisur von Pianzibühel gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagessatzung auf den  
 18. September 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 15. Juni 1880.